



Legende

— Bestand	— Projektperimeter
— Abbruch	— Wasserlinie
— Projektiert	— Bauzaun

Hartflächen

■	Chaussierung
■	Natursteinbelag
■	Beton
■	Instandstellung Betonplatten
■	Uferabflächung
■	Grobkies Körnung 0/8 und 0/32
■	Schotterrasen (UFA-Schotterrasen)

Grünflächen

■	Liegewiese
■	Wasserpflanzen Bestand
■	Magerwiese (UFA-Wildblumenwiese Original CH-I-G)
■	Hochstaudenflur (UFA-Hochstaudenflur CH-G)
■	Krautsaum
■	UFA-Krautsaum feucht CH-G
■	UFA-Krautsaum trocken CH-G (50%/50% Mischung)
■	Förderung Unterwuchs Wald (durch Pflege und Pflanzung)

Gehölze Bestand

○	Baum Fällung	2 St.
○	Baum Bestand	

Gehölze neu

●	Alnus glutinosa	2 St.
●	Betula pubescens	4 St.
●	Carpinus betulus	3 St.
●	Fagus sylvatica	7 St.
●	Fraxinus alnus	8 St.
●	Quercus petraea	2 St.
●	Quercus robur	1 St.
●	Prunus padus	2 St.
●	Sambucus nigra	1 St.
●	Ulmus laevis	1 St.

Instandsetzung Freibad Katzensensee

Das städtische Freibad Katzensensee aus den 1960er-Jahren weist bauliche Mängel auf. Um einen zeitgemässen Betrieb zu ermöglichen, werden die Gebäude, die Uferverbauung und die Umgebungsflächen der Badeanlage von 4. September 2023 bis Anfang Mai 2024 instandgesetzt.

Die Badeanlage Katzensensee erfreut sich grosser Beliebtheit im Quartier. Das vierteilige Ensemble, bestehend aus Garderobengebäude, Kiosk- und Dienstgebäude, Lager und WC-Gebäude, wurde zwischen 1965 bis 1971 nach den Plänen des Architekten Hans Meyer errichtet. Die Badeanlage wurde dann von Walter Frischknecht sensibel in das vorhandene Naturschutzgebiet eingebunden. Von den Stadtzürcher Seebädern unterscheidet sich das Bad Katzensensee durch seine kultivierte Wildheit und Naturnähe und ist einmalig in Zürich. Diesen Charakter gilt es zu erhalten.

Geplante Baumassnahmen

Das Gebäudeensemble inkl. Haustechnik in der Freibadanlage Katzensensee ist in die Jahre gekommen. Daher wird sie für die Nutzung von rund 20 Jahren baulich erneuert und instandgesetzt. Die Arbeiten umfassen eine Instandsetzung der Gebäudehülle (Fassade, Dach). Das Garderobengebäude und das Kioskgebäude werden umgebaut sowie bauliche Anpassungen im Bereich des Lagergebäudes und der WC-Anlage vorgenommen. Um die Wärmeversorgung durch erneuerbare Energien sicherzustellen, wird die Gasheizung durch eine Luft-/Wasserwärmepumpe ersetzt. Die Dächer des Gebäudeensembles werden begrünt.

Geplante Baumassnahmen Uferbereich und Umgebung

Die intensive Nutzung der Freibadanlage hat Spuren in der Umgebung hinterlassen: Die Bäume und die Vegetation haben in den letzten Jahren gelitten. Im Zuge der Instandsetzung werden die Umgebungsflächen daher erneuert und der intensiven Nutzung angepasst. Der Uferbereich mit Uferverbauung wird naturnaher gestaltet. Die harte Verbauung des Seezugangs wird entfernt und mittels Kiesschüttung durch ein Flachufer ersetzt. Auch der Spielbereich für die Kinder wird erneuert. Die Arbeiten werden in enger Absprache mit der Gartendenkmalpflege und Betrieb / Sportamt ausgeführt.

Projektorganisation

Eigentümerin: Stadt Zürich
 Eigentümerversammlung: Immobilien Stadt Zürich
 Bauherrenvertretung Hochbau: Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
 Bauherrenvertretung Umgebung: Grün Stadt Zürich
 Architektur: Gut & Schoep Architekten GmbH, Zürich
 Landschaftsarchitektur: Neuland ArchitekturLandschaft GmbH, Zürich
 Bauleitung Hochbau: Gretener Bauplanung GmbH, Zürich
 Bauingenieurwesen: Aerni+Aerni Ingenieure AG, Zürich
 Fachplanung Elektro: Gutknecht Elektroplanung AG, Au
 Fachplanung HLKS: Bösch Sanitär-Ingenieure AG, Dietikon
 Bauphysik: Raumanzug AG, Zürich
 Küchenplanung: Axet GmbH, Embrach
 Baumpflege: Baumpflege Luisoni GmbH, Wallisellen
 Wasserbauingenieur: Staubli, Kurath & Partner AG, Zürich
 Gewässerökologie: AquaPlus AG, Zug

Adresse

Katzenseestrasse 200–206, 8046 Zürich

Bauzeit

Die Baumassnahmen werden ausserhalb der Badesaison von 4. September 2023 bis Anfang Mai 2024 ausgeführt.

Objektkredit

CHF 6,1 Mio.

Weitere Informationen und Kontakt

Hochbauten: manuel.rohrhofer@zuerich.ch
 Uferbereich und Umgebung: silvan.durscher@zuerich.ch